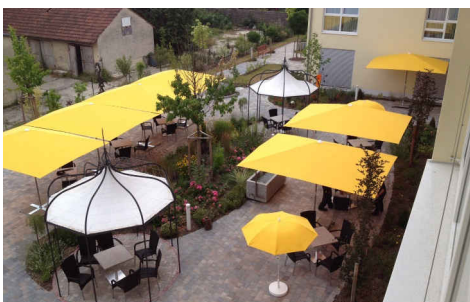
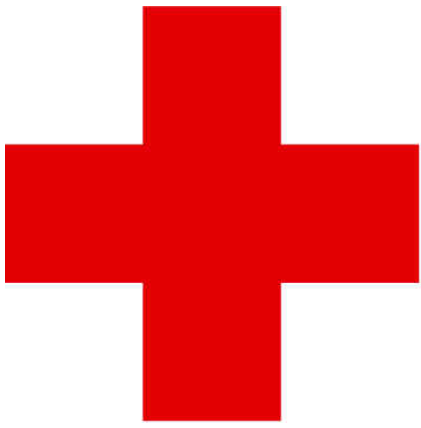




Statistik 2014

im Zeichen der Menschlichkeit





Bayerisches Rotes Kreuz

Impressum:

Herausgeber:

BRK-Kreisverband Deggendorf
Wiesenstrasse 8

94469 Deggendorf

Telefon 0991/3604-0
Telefax 0991/3604-45
Email info@kvdeggendorf.brk.de

www.kvdeggendorf.brk.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Gerhard Gansl, Kreisgeschäftsführer
Stephan Kröll, Sachgebietsleiter

Auflage: 200 Stück

Verteiler:

Alle Rotkreuz-Gemeinschaften und
Einrichtungen des KV Deggendorf

Fotos: J. Tauer, V. Winter , M. Ritzinger,
KV Deggendorf, A. Zelck / DRK



Vorwort

Das Bayerische Rote Kreuz im Landkreis Deggendorf will mit diesem Jahresbericht für das Jahr 2014 über die vielfältigen Aktivitäten als Hilfsorganisation und Wohlfahrtsverband Bilanz ziehen.

Am Bedeutendsten ist der ehrenamtliche Einsatz unserer aktiven Helferinnen und Helfer im Rahmen der Hilfsorganisationen, die seit Gründung des Roten Kreuzes auch heute noch einen unersetzbaren Dienst am Menschen bzw. in der Gesellschaft leisten. Sehr viele unserer hauptamtlichen Mitarbeiter betätigen sich in Ihrer Freizeit auch ehrenamtlich in unseren Gemeinschaften.

Daneben wollen wir aufzeigen, wie gerade die sozialen Aufgaben im Roten Kreuz, trotz des immensen Kostendruckes durch die Kostenträger ständig wachsen. Mittlerweile sind unsere Aufgabengebiete breit gefächert und umfangreich geworden.

Der Leistungsbericht soll aber auch Dokument dafür sein, dass die gewährte Unterstützung in Form von Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuschüssen gut angelegt ist.

132.642 geleistete Stunden unserer ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen, sowie eine enorme Anzahl an Bereitschaftsstunden, bedeuten wieder ein großartiges Ergebnis.

Die üblichen Schwankungen der Einsätze von Jahr zu Jahr und die demographische Entwicklung führen immer mehr dazu, dass es immer schwieriger wird, weitere Menschen von den Idealen des Roten Kreuzes zu überzeugen und für den Dienst am Nächsten zu begeistern.

Herzlich danken dürfen wir allen unseren Helferinnen und Helfern, die bei der Erfüllung der Aufgaben freiwillig mitgeholfen haben, sowie allen Führungskräften der Gemeinschaften und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Einrichtungen des Kreisverbandes.

Dank sei auch gesagt, den Ämtern und Behörden, den Firmen und der Presse, vor allem aber der Bevölkerung, die durch ihr Wohlwollen und ihre Aufgeschlossenheit mitgeholfen haben, die vielseitigen Aufgaben des Roten Kreuzes zu unterstützen.



Der Vorsitzende
Bernd Sibling, MDL



Der Kreisgeschäftsführer
Gerhard Gansl

Vorstandschaft des BRK– Kreisverbandes

Vorsitzender

Staatssekretär Bernd Sibler, MdL

1. stv. Vorsitzender

Alt-Landrat Dr. Georg Karl

2. stv. Vorsitzender

Bezirksrätin Margret Tuchen

Chefarzt

Prof. Dr. Peter Schandelmaier

stv. Chefarzt

Franz Irber

Schatzmeister

Mario Fuchs

stv. Schatzmeisterin

Maria Haller

Justitiar

Karl-Heinz Schupp

Kreisbereitschaftsleiter

Georg Höck

Vertreter der Bereitschaft

Kai Kellermann

Vertreter der Bergwacht

Max Denk

Vertreter der Bergwacht

Klaus Heepke

Vorsitzender der Kreis-
Wasserwacht

Ludwig Helfrich

stv. Vorsitzender der Kreis-Wasserwacht

Willibald Ammer

Leiterin der Jugendarbeit

Tina Baier

stv. Leiterin der Jugendarbeit

Melanie Ritzinger

Weitere Vorstandsmitglieder

Berufenes Mitglied

Stefan Achatz

Berufenes Mitglied

MdB Bartholomäus Kalb

Berufenes Mitglied

Bürgermeister Erich Schmid

Berufenes Mitglied

Bürgermeisterin Liane Sedlmeier

Berufenes Mitglied

Cornelia Wohlhüter

Kreisgeschäftsführer

Gerhard Gansl

Haushaltsausschuss

Vorsitzender

Günther Pammer

stv. Vorsitzende

Gabriele Wintermeier

Mitglied Haushaltsausschuss

Simon Geim

Mitglied Haushaltsausschuss

Reinhard Leuschner

Mitglied Haushaltsausschuss

Ruth Neubauer

Mitglied Haushaltsausschuss

Rolf Paur

Mitglied Haushaltsausschuss

Martina Wagner

Bereitschaften

Die Bereitschaften des Kreisverbandes wirken mit bei:

- Rettungsdienst
- Sanitätsdienst
- Katastrophenschutz
- Sozialarbeit
- Mittelbeschaffung
- Ausbildung
- Blutspende -Dienst
- Kreisauskunftsbüro
- Kriseninterventionsteam
- Notfalldarstellung



Bereitschaften

Übersicht Einsatzstunden

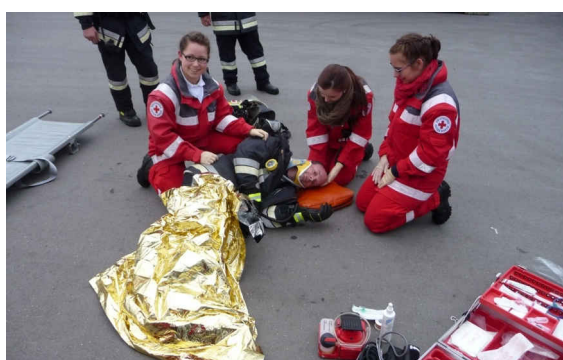
Einsatzarten	2013	2014
Sanitätsdienste	5041	3810
SEG/K-Schutz (Einsätze)	8409	7475
Rettungsdienst	17699	13506
Sozialarbeit/Pflegehilfsdienst	894	1153
Betreuungsdienst	3300	6169
Mittelbeschaffung	4709	6837
Sonstige Einsätze	15006	12512
Aus- und Fortbildung	4636	6461
Blutspendedienst	1091	1527
Helfer vor Ort/Notfallna.	515	419
Gesamtstunden	61030	59869

Übersicht Mitglieder – Durchschnittswerte

2013

2014

Aktive Mitglieder	399	547
Stunden pro Mitglied	153	110



Bergwacht

Der Bergwacht obliegen:

- Durchführung des alpinen Sanitäts- und Rettungsdienstes
- Durchführung des Naturschutzes



Die Bergwachtbereitschaft Deggendorf betreut folgendes Winterdienstgebiet:

- Skigebiet Unterbreitenau
- Skigebiet Rusel - Hausstein
- Langlaufgebiet Rusel - Oberbreitenau - Loderhart
- Besetzung der Bergwacht – Diensthütte am Breitenauer Riegel
- Betreuung von Wintersportveranstaltungen

Übersicht Einsatzstunden

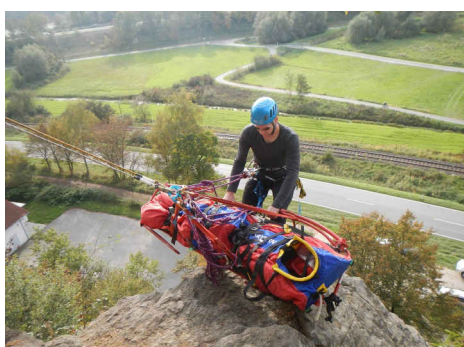
Einsatzarten	2013	2014
Sommerdienst	6288	6380
Winterdienst	4248	3924
Naturschutz	980	1010
Mittelbeschaffung	4031	4055
Sanitätsdienst	60	30
Aus- und Fortbildung	2198	2355
K-Schutz	4723	0
Gesamtstunden	22528	17754

Übersicht Mitglieder – Durchschnittswerte

2013

2014

Aktive Mitglieder	79	82
Stunden pro Mitglied	285	216



Wasserwacht

Die Hauptaufgabe der Wasserwacht sind:

- Bekämpfung des Ertrinkungstodes
- Verbreitung der Kenntnisse und Fähigkeiten des Schwimmens und Rettungsschwimmen
- Mitwirkung im Katastrophenschutz
- Mitwirkung im Gewässer- Natur und Umweltschutz
- Wasserrettungsdienst
- Sicherungsdienst bei Veranstaltungen an Gewässern
- Wachdienst in örtlichen Freibädern



Übersicht Einsatzstunden

Einsatzarten:	2013	2014
Wasserrettung/San.dienst	4740	2455
Rettungsdienst/HvO	1600	980
Natur-/Gewässerschutz	2022	2390
Mittelbeschaffung	2168	8580
Aus—und Fortbildung	13926	9031
Sonstige Einsätze	9013	9000
K-Schutz	7253	0
Gesamtstunden	40722	32436

Eine große Anzahl ehrenamtlicher Helfer und Helferinnen war darüber hinaus noch im hintergrunddienst (über Meldeempfänger) tätig, um im Bedarfsfall schnell einsatzbereit zu sein.

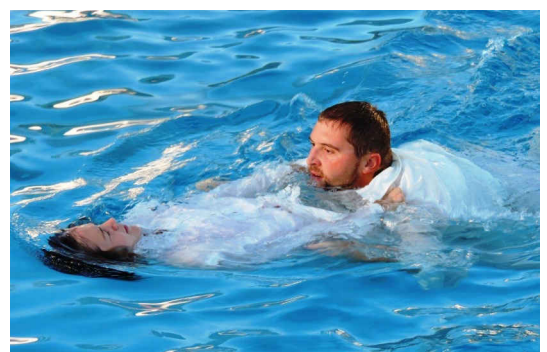
Die Kreiswasserwacht Deggendorf verfügt neben den **688** aktiven Mitglieder noch über **603** passive fördernde Mitglieder.

Übersicht Mitglieder – Durchschnittswerte

2013

2014

Aktive Mitglieder	515	688
Stunden pro Mitglied	79	47



Jugendrotkreuz

In den sechs JRK– Orten im Landkreis werden den Jugendlichen ideale und sinnvolle Freizeitmöglichkeiten angeboten: Aus– und Fortbildungen, Wettbewerbe, Zeltlager, Mitwirkung bei der Kinderbetreuung im BSD, Gruppenstunden, Spieletage, Ausflüge und vieles mehr.

Bayerisches Rotes Kreuz 



Das Jugendrotkreuz will:

- die Entwicklung junger Menschen zu selbst verantwortlichen Persönlichkeiten fördern
- junge Menschen eine positive Lebenseinstellung vermitteln
- sie zur gesellschaftlichen Mitverantwortung ermutigen
- sie zu sozialem Handeln anleiten
- die Jugend gewinnen, sich für die Völkerverständigung einzusetzen

Übersicht Einsatzstunden

Einsatzarten:

2013

2014

Sanitätsdienste	1044	378
Sozialarbeit	73	24
Mittelbeschaffung	82	30
Sonstige Einsätze(Rettungsdienst, Schulsanitätsdienst, Blutspendedienst, San. Dienst, K-Schutz)	15306	21332
Aus– und Fortbildung	1127	819
Natur- /Umweltschutz	100	0

Gesamtstunden

17729

22583

Übersicht Mitglieder – Durchschnittswerte

2013

2014

Aktive Mitglieder	176	229
Stunden pro Mitglied	101	99



Zusammenfassung der Gemeinschaften

Übersicht Einsatzstunden

Einsatzarten:

2013

2014

Bereitschaft	61030	59869
Bergwacht	22528	17754
Wasserwacht	40722	32436
Jugendrotkreuz	17729	22583

Gesamtstunden

142.009

132.642

(ohne Hintergrunddienst)

Darüber hinaus sind eine Vielzahl von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern im Hintergrunddienst tätig, um im Bedarfsfall über Meldeempfänger und SMS-Alarmierung schnell einsatzbereit zu sein!

Übersicht Mitglieder – Durchschnittswerte

2013

2014

Aktive Mitglieder	1169	1546
Stunden pro Mitglied	121	86

(ohne Hintergrunddienst)

Fachausbildungen

• Bereitschaft:

- Rotkreuzeführungsseminar
- Grundlehrgang Sanitätsausbildung
- Grundlehrgang Betreuungsdienst
- Grundlehrgang Organisation & Einsatztaktik
- Grundlehrgang Information & Kommunikation
- Grundlehrgang Technik & Sicherheit
- Grundlehrgang Notfalldarstellung
- Grundlehrgang Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)
- Fachlehrgang Betreuungsdienst
- Fachlehrgang Sanitätsdienst
- Fachlehrgang Notfalldarstellung
- Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung (EgUg)
- Truppführerausbildung
- Gruppenführerausbildung
- Rotkreuzaufbauseminar
- Personalmanagement

• Wasserwacht:

- Befähigungszeugnis M (Motorbootführerschein)
- Rettungstaucher Ausbildung
- Wasserretter Ausbildung
- Lehrschein Schwimmen
- Lehrschein Rettungsschwimmen
- Wachleiter Ausbildung
- SEG– Leiter Ausbildung
- Einsatzleiter Ausbildung
- Gewässer-, Natur-, und Umweltschutz Ausbildung
- Juniorwasserretter Stufe 1 - 3 Ausbildung
- Schwimmkurs
- Jugend– und Rettungsschwimmabzeichen

• Jugendrotkreuz:

- Juniorhelfer
- Grundlehrgang Sanitätsausbildung
- Rotkreuzeführungsseminar
- Schulsanitätsdienst
- Wettbewerbe
- Grundlehrgang Notfalldarstellung
- Trau Dich

Breitenausbildungen

- **Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort**

Umfasst vier Doppelstunden und ist eine Pflichtausbildung für alle Führerscheinbewerber außer den Klassen C und D.

- **Erst Hilfe-Kurse**

Bei acht Doppelstunden wird umfangreiches Wissen und praktisches Üben über Aufbau und Funktion des menschlichen Körpers bis hin zum Erkennen von Unfallsituationen vermittelt. Der Kurs lehrt entsprechendes Verhalten und die zu ergreifenden Maßnahmen der Ersten Hilfe. Diese Ausbildung erfüllt die gesetzlichen Anforderungen für alle Führerscheinklassen.

- **Erste Hilfe Training**

Sollte nach einem Erste-Hilfe-Kurs alle 2 Jahre durchgeführt werden. Es beinhaltet 4 Doppelstunden und wird überwiegend in Betrieben durchgeführt.

- **Erste Hilfe am Kind**

In 5 Doppelstunden werden alle Maßnahmen für die schnelle und lebensrettende Hilfe an Säuglingen und Kleinkindern vermittelt.

- **Frühdefibrillation**

Erweiterte Erste Hilfe mit Hilfe von automatischen Defibrillatoren am Patienten; wichtiger und wertvoller Beitrag im Kampf gegen den Plötzlichen Herztod!

- **Notfall Schulungen**

Wir trainieren individuell mit ihnen und ihrem Team in ihren Räumlichkeiten mit den zur Verfügung stehenden Mitteln so praxisnah wie möglich. Obendrein sparen Sie noch Reisekosten und Zeit für ihre Mitarbeiter.

- **Erste Hilfe für Reiter**

Hat mein Pferd eine Kolik, muss der Tierarzt kommen? Wie versorge ich eine Wunde? Was gehört in eine Stall-Apotheke? Jeder, der reitet oder mit Pferden umgeht, sollte ein solides Basiswissen in Erster Hilfe haben, damit er im Notfall weiß, was zu tun ist und zwar sowohl für das Pferd, als auch für den Reiter.

- **Erste Hilfe für Senioren**

Ältere Menschen nehmen oft fremde Hilfe ungern an und denken, dass akute gesundheitliche Probleme, die von alleine gekommen sind, auch wieder von alleine weggehen. Die Erfahrungen zeigen, dass es typische Notfälle und Unfälle bei älteren Menschen gibt. Der letzte Erste-Hilfe-Kurs ist dann schon ziemlich lange Zeit her. In unserem Erste-Hilfe-Lehrgang speziell für Senioren und alle Junggebliebenen möchten wir uns auf die Schwerpunkte beschränken.

Breiten – und Fachausbildung

Durchgeführte Ausbildungen (Kurse und Teilnehmer)

Kurs-Art	Kurse/TN 2013	Kurse/TN 2014
Rotkreuzeinführungsseminar	1/17	1/19
Lebensrettende Sofortmaßnahmen (LSM)	25/273	26/338
Erste-Hilfe	89/1131	82/1121
EH –Training	114/1382	136/1648
Junior - Helfer	0/0	0/0
Sanitätsausbildung	3/29	3/39
Fortbildung EH– Ausbilder	2/49	1/18
EgUg (Methodik/ Didaktik)	1/19	0/0
Grundlagen Org. und Einsatz-taktik (Truppführer)	0/0	1/8
Ausbildung Frühdefibrillation Refresh	5/93	10/137
Sondermaßnahmen EH	3/26	5/57

Gesamt– Teilnehmer

3019

3385

Kurse der Wasserwacht nach Teilnehmern

2013

2014

Schwimmkurs	194	204
Frühschwimmer	293	116
Deutsches Jugendschw.abz.	254	140
Deutsches Schwimmabzeichen	4	0
Deutsches Rettungsschw.abz.	80	134
Wasserretter	0	7

Gesamt– Teilnehmer

825

601

Rettungsdienst

Im Kreisverband Deggendorf befinden sich Rettungswachen in Deggendorf, Plattling, Osterhofen und Hengersberg sowie ein Stellplatz Deggendorf Nord am Eiberweiser-Gelände.

Folgende Einsatzarten werden von Haupt- und ehrenamtlichen Kräften bewältigt:

- Notarzteinsätze
- Notfalleinsätze
- Krankentransporte
- Neugeborenenholdienst



Übersicht Einsatzarten

	2013	2014
Krankentransport	9557	11867
Neugeborenenholdienst	46	53
Notfalleinsätze	1045	1225
Notarzteinsätze	4544	4846
Gesamt	14994	17991

Rettungsdienstfahrzeuge

Rettungswagen (RTW)	6
Krankenwagen (KTW)	8
Notarzteinsatzfahrzeuge	3
Schwerlast-Rettungswagen	1



Gefahrenre Kilometer im Rettungsdienst

2013

2014

Gesamtkilometer	672.250	773.387
-----------------	---------	---------



Betreuter Fahrdienst

Mit Sicherheit gut aufgehoben!

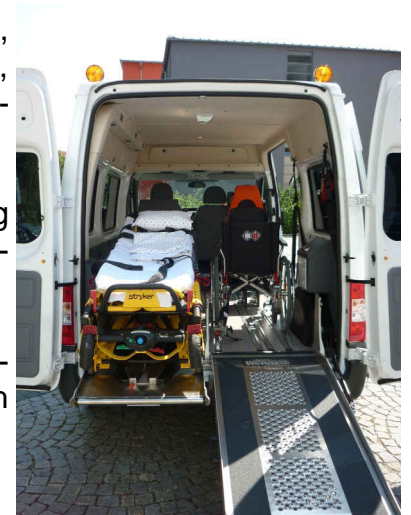
Unter dieser Prämisse bietet das Rote Kreuz mit seinem Betreuten Fahrdienst ein breites Angebot für Personen, die

- Gehschwach sind und Unterstützung brauchen
- Gefahren werden müssen oder
- Vor oder nach der Fahrt einer Hilfe bedürftig und
- Aus diesem Grund vorübergehend oder auf Dauer keine öffentlichen Verkehrsmittel benutzen können
- Von Ihrem Arzt eine ärztliche Transportanweisung erhalten



an.

Der Betreute Fahrdienst führt Transporte zum Arzt, Dialyse, Bestrahlung, nach Hause, zur Kur bzw. Rehabilitation oder einfach, wohin man will, durch. Die Patienten können dabei sitzend, im Rollstuhl (wird zur Verfügung gestellt), im Tragestuhl oder auch liegend befördert werden.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der Sanitätsgrundausbildung ausgebildet. In Besprechungen werden Abläufe optimiert und das Personal zusätzlich aus- und fortgebildet.

Seit 2005 ist in dieses Geschäftsfeld nach dem Qualitätsmanagementsystem zertifiziert, es konnte sich auch im Jahr 2012 wieder erfolgreich Re-zertifizieren lassen.

2013

2014

	2013	2014
Einsätze	8510	7883
Gefahrene Km	314.245	279.877
Anzahl Fahrzeuge	7	7



Hausnotruf

Ihr Schutzengel bei Tag und Nacht!

Sie möchten sicher in Ihrer häuslichen Umgebung wohnen - trotz Alter, Krankheit oder Behinderung? Ihr Familienangehöriger soll auch während Ihrer Abwesenheit z.B. während Ihres Urlaubs, im Notfall zuverlässig und optimal betreut werden?

Dann sollten Sie über die Anbindung an unser Hausnotruf- System nachdenken.

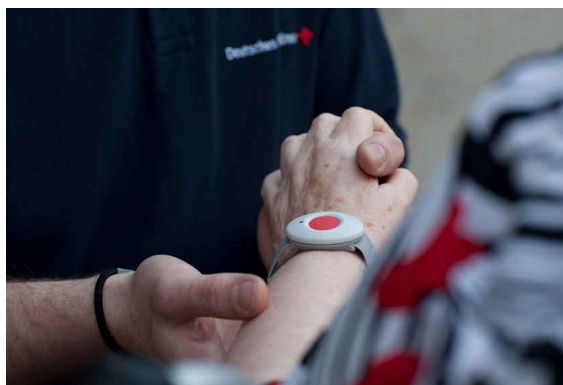
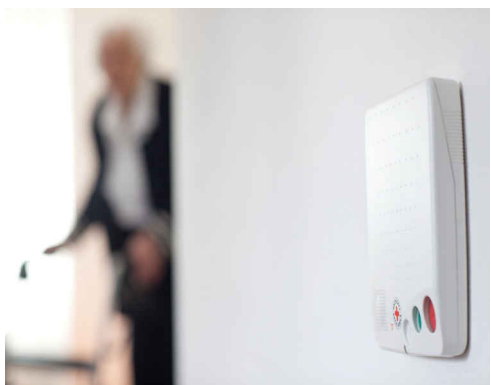
Mit dem BRK- Hausnotruf ist man immer auf der sicheren Seite!

Hausnotruf- Nutzer sind im Notfall nicht allein. Rund um die Uhr erhalten sie kompetente und gut vorbereitete Hilfe. Die Hausnotrufanlage besteht aus einer Teilnehmerstation und aus einem Funksender. Der Funksender ist so einfach zu bedienen, dass auch in kritischen Situationen nichts falsch gemacht werden kann. Ein Tastendruck auf den Funksender genügt und automatisch wird eine Verbindung zur Hausnotrufzentrale in Regensburg hergestellt.

Unabhängig vom Telefon kann in der Wohnung über Mikrofon und Lautsprecher des Teilnehmergerätes mit den Mitarbeitern der Hausnotrufzentrale gesprochen werden. Der Rotkreuz - Mitarbeiter in der Zentrale hat durch Ihren Notruf sofort alle nötigen Angaben auf seinem Monitor um Ihnen schnell und gezielt zu helfen, auch wenn Sie nicht mehr in der Lage sein sollten mit dem Mitarbeiter zu sprechen. Es kann auch einmal ein Rotkreuz - Mitarbeiter sein, der nach einem kleinen, harmlosen Missgeschick wieder auf die Beine hilft. Aber im Ernstfall stehen alle Möglichkeiten des modernen Rettungswesen und professioneller Notfallmedizin zur Verfügung.

Auch den Angehörigen gibt der Hausnotruf Sicherheit und nimmt eine Belastung: Im Notfall die Verantwortung in den richtigen Händen zu wissen, gibt einfach ein sicheres Gefühl. Hausnotruf ist ganz einfach Ihr Schutzengel bei Tag und Nacht!

	2013	2014
Teilnehmer	143	160



Blutspendedienst

„BLUT SPENDEN heißt LEBEN RETTEN!“

Im Berichtsjahr konnte der Kreisverband, durch zusätzliche Maßnahmen und der hervorragenden Unterstützung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, wieder ein sehr gutes Ergebnis für die größte Bürgerinitiative Bayerns erzielen.

Sensationelle Erfolge bringt auch jeder Jahr der Blutspendetruck, ob in Deggendorf am Stadtplatz oder an einem seiner anderen Terminen, auch wenn im Berichtsjahr leider einige Termine des Trucks aufgrund des Hochwassers ausgefallen sind.

Übersicht Blutspender

2013

2014

Spender	5810	5482
davon Erstspender	296	426
Termine	32	32
Spenderdurchschnitt	181	171

Vergleich Terminorte

Spender

Termine

Schnitt

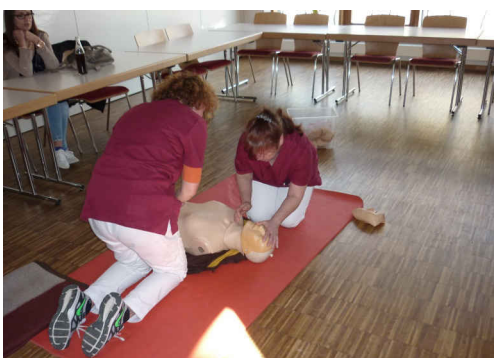
Deggendorf	948	4	237
Osterhofen	1441	4	360
Plattling	1436	4	359
Schöllnach	346	2	173
Hengersberg	233	2	116
Schaufling	274	3	91
Winzer	277	3	92
Blutspendetruck	284	1	284
LRA Deggendorf	98	1	98
FOS/BOS Deggendorf	86	1	86

Hauskrankenpflege

„Unsere Schwestern kommen wie gerufen“
2013

2014

Behandlungspflege	54	67
Pflegeleistungen nach Vorgaben Pflegeversicherung	55	53
Beratungseinsätze	149	165
Bewohner im Betreuten Wohnen	54	55



Sozialarbeit

Einsatzarten

2013
Personen

2014
Personen

Altenclubs	58	57
Seniorengymnastik	92	98
Betreuungsveranstaltungen	404	400
Fahrdienste (MS-Gruppe)	6	4

Gesamtpersonen

560

559



Sozialpsychiatrischer Dienst

Der Sozialpsychiatrische Dienst (SpDi) ist ein notwendiger Teil eines umfassenden Betreuungssystems für psychisch erkrankte Menschen, der neben der medizinischen psychiatrischen Behandlung eine zentrale Rolle spielt.

Der Sozialpsychiatrische Dienst (SpDi) bietet psychosoziale Beratung, Hilfe und Unterstützung bei Fragen zu Finanzen, Wohnmöglichkeiten, Arbeitsplatz und Freizeitaktivitäten. Wir bieten Arbeit für Menschen, die am allgemeinen Arbeitsmarkt (noch) nicht vermittelbar sind, geringer belastbar sind, aber trotzdem arbeiten können und wollen.



Zur Klärung der persönlichen Situation und zum Umgang mit Beeinträchtigungen und Gefährdungen durch psychische Probleme oder Erkrankungen ist der SpDi ein kompetenter und wichtiger Ansprechpartner.

Der SpDi in Plattling umfasst:

- Beratungsdienst
- Wohngemeinschaften
- Beschäftigungsinitiative „Tagwerk“
- Gruppen- und Freizeitangebote

Klienten	2013	2014
Beratungsdienst	352	354
Gerontopsychiatrischer Dienst	28	26
Betreutes Einzelwohnen / WG	42	51
Tageszentrum	190	208
Beschäftigungsinitiative TagWerk	55	48

Kultur und Sport

Kultur und Sport sind seit langem wichtige Betätigungsfelder im Rahmen des sozialpsychiatrischen Dienstes. Fußballturniere, Theaterabende, Musikveranstaltungen und die Reihe „Kultur im Josefsaal“ dienen der Inklusion von Menschen mit psychischer Erkrankung und stellen gleichzeitig Transparenz sowie Öffentlichkeit her und helfen Vorurteile und Berührungsängste abzubauen.



Aktuelle Informationen über Angebote, Kultur- und Sportprogramme sind auf www.kvdeggendorf.brk.de.

Beschäftigungsinitiative „TagWerk“

Das Angebot unserer Beschäftigungsinitiative richtet sich in erster Linie an Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen oder Erkrankungen die keiner Berufstätigkeit nachgehen und keine Berufsausbildung ausüben.

Darüber hinaus gehören Menschen, die unterschiedliche Schwierigkeiten haben auf dem 1. Arbeitsmarkt Fuß fassen zu können und Arbeitslosengeld oder Harz IV erhalten, zu unserer Zielgruppe.

Die geschaffenen Betreuungsplätze zeichnen sich durch einen Niedrigschwelligen Zugang sowie ein betreutes und geschütztes Arbeitsumfeld aus, das speziell auf die individuelle Leistungsfähigkeit und die speziellen Bedürfnisse der Nutzer/innen abgestimmt ist.

Tätigkeitsfelder

- Gebrauchtmöbelabholung
- Haushaltsauflösung
- Transport-, Entsorgungs- und Recyclingaufträgen
- Betrieb eines Sozalladens (Second-Hand-Shop)
- Abgabe von Lebensmitteln an bedürftige Menschen
- Umzüge
- Wohnungsräumungen
- Möbelrestauration
- Kleidersammlungen
- Diverse interne Dienstleistungen



Sozialladen (Lebensmittel)

	2013	2014
Angemeldete Bedarfsgemeinschaften	219	248
In Bedarfsgemeinschaften lebende Personen	349	400
Lebensmittelverteilung / Woche	1,8 t	2,1 t



Möbellieferungen / Dienstleistungen

	2013	2014
Wohnungserstausstattungen	68	93
Umzüge und Möbeltransporte	22	18
Wohnungsräumungen	29	19
Entsorgungsaufträge	76	125



Senioren– Wohn– und Pflegeheim Plattling

Der BRK– Kreisverband Deggendorf verfügt mittlerweile über sechs Einrichtungen der stationären Altenhilfe.

Das Senioren Wohn– und Pflegeheim Plattling wurde 1973 als erstes Altenheim des BRK – Kreisverbandes eröffnet.

Nach Inbetriebnahme eines Erweiterungsbaues im Jahre 1986 verfügt das Haus über 138 Plätze in Einzel– und 2-Bett-Zimmern.

Nach Beendigung der aufwendigen Renovierungsarbeiten im Innenberiech hat sich die Platzzahl auf 132 reduziert, da ein größerer Aufenthaltsbereich auf den Stockwerken geschaffen wurde. Dieser bringt den Bewohnern ein Stück mehr Lebensqualität. Nachdem mittlerweile auch die Außenarbeiten abgeschlossen sind, erstrahlt das Haus in neuem Glanz!

Gesellschaftliche Veranstaltungen zu den verschiedensten Anlässen sorgen für rege Teilnahme der Bewohner. Die Programme der Beschäftigungstherapie bringen willkommene Abwechslung in den Heimalltag.



Jahresbelegung in Plätze incl. Kurzzeitpflege	2013	2014
Pflegestufe 0	19	16
Pflegestufe I	44	50
Pflegestufe II	36	34
Pflegestufe III	30	31

Gesamt

129

131

Seniorenzentrum Deggendorf

Die ganze Palette der Pflege, von teil- bis vollstationär, ist im Seniorenzentrum Deggendorf untergebracht.

An der Perlasberger Straße gelegen, beherbergt die als modellhaft anerkannte Einrichtung 12 Tagespflegeplätze und 93 Dauerpflegeplätze mit eingestreuter Kurzzeitpflege

Das im März 1998 in Betrieb genommene Haus verfügt über großzügige Glaselemente, was faszinierende Blicke über die Dächer der Stadt auf die Umgebung von Deggendorf und darüber hinaus ermöglicht.

Bei der Gestaltung der Einrichtung wurde versucht, neue Ideen zu verwirklichen und großzügige Freiräume zu schaffen, was sichtlich gelungen ist. Vor allem die Tagespflege als Bindeglied zur ambulanten und stationären Versorgung und Ursprung der sozialen Beschäftigung ist hervorzuheben.



Jahresbelegung in Plätze incl. Kurzzeitpflege	2013	2014
Pflegestufe 0	10	13
Pflegestufe I	26	27
Pflegestufe II	33	31
Pflegestufe III	20	19
Gesamt	89	90
Tagespflegegäste	12	9

Seniorenheim im Isarpark Plattling

Das im Dezember 2008 eröffnete Senioren- und Pflegeheim im Isar Park ist im Juli 2010 nochmals um 29 Plätze im 3. OG des ehemaligen Kreiskrankenhauses Plattling erweitert worden. Die Pflegeplatzzahl erhöht sich somit auf 135 Plätze, wobei 16 Plätze auf eine sogenannte Pflegeoase fallen, die bei Spezialisierung der Einrichtung in Richtung Demenz nur der letzte und auch konsequente Schritt in der Versorgung von Menschen, die an Demenz erkrankt sind, ist. Dabei werden Bewohner die sich in der letzten Phase der Erkrankungen befinden in einer speziellen ausgeprägten Form betreut, sodass dort auch sogenannte verhaltensauffällige Menschen sehr gut leben können.

Die Wohnbereiche sind jeweils mit einem zentralen Wohn- und Küchenbereich ausgestattet, in dem sich die Bewohner tagsüber aufhalten und auch in den Tagesabläufen integriert werden. Die geräumigen Einzel- und auch Doppelzimmer dienen dabei als Schlaf- und Rückzugsraum.

Eingebettet in das Heim sind eine Reihe von Zusatzangeboten wie der BRK-Kindergarten, das Medizinische Versorgungszentrum, Krankengymnastik, Friseur, Sanitätshaus, Schulen für Ergotherapie und Podologie, sowie einem Cafe. Alle diese „Komponenten“ ermöglichen es dem Bewohner und den Angehörigen dort einen angenehmen Lebensabend zu verbringen.



Jahresbelegung in Plätze incl. Kurzzeitpflege	2013	2014
Pflegestufe 0	5	5
Pflegestufe I	41	42
Pflegestufe II	51	51
Pflegestufe III	29	25
Gesamt	126	123

Seniorenheim Stadtfeldstraße Deggendorf

Der demographische Wandel zeigt auch seine Spuren in der großen Kreisstadt Deggendorf. Untersuchungen ergaben, dass bis 2020 ein weiterer Bedarf an stationären Pflegeplätzen im Landkreis Deggendorf von bis zu 30 % vorhanden ist.

Dazu wurde eine weitere Einrichtung in der Stadt Deggendorf errichtet, die zentrumsnah ist. Schnell war als idealer Standort die Stadtfeldstraße gefunden.

Fünf Gehminuten liegen Haupt- und Busbahnhof von der neuen Einrichtung entfernt. Ebenso ist unmittelbar beim neuen Senioren- und Pflegeheim auch ein großer Verbrauchermarkt.

Ein weiterer Punkt bei der Planung war nicht nur Plätze für Senioren und Pflegebedürftige vorzuhalten. Auch der zunehmenden Erkrankung an Demenz will man entgegenzutreten und hat die Einrichtung konzeptionell entsprechend ausgerichtet.

Das Heim wurde im September 2011 eröffnet.



Jahresbelegung in Plätze incl. Kurzzeitpflege	2013	2014
Pflegestufe 0	5	5
Pflegestufe I	27	22
Pflegestufe II	34	38
Pflegestufe III	12	12

Gesamt

78

78

Senioren– und Pflegeheim Winzer

Im Juni 2012 wurde in Zusammenarbeit mit der Fa. Erl das Senioren– und Pflegeheim Winzer eröffnet.

Der BRK– Kreisverband setzt auch in diesem Haus an der Passauer Straße 77 a, und damit im Herzen des Marktes, sein Konzept (vollstationäre Pflege im Rahmen alltagsorientierter Wohnkonzepte, Kurzzeitpflege und Seniorenwohnen) fort. Bei der Betreuung und Pflege steht der alte Mensch im Mittelpunkt, ausgehend von der Biografie wird für jeden Bewohner ein Pflegeplan erstellt. Alle Bereiche sind an einem Wohngruppenkonzept ähnlich der Hausgemeinschaften des Kuratoriums Deutsche Altenhilfe ausgerichtet. Die Zimmer und Gemeinschaftsräume bis hin zu den Fluren wurden hell gestaltet. Große Fenster bringen zudem sehr viel Tageslicht in die Einrichtung. Im ersten und zweiten Geschöß entstand jeweils ein Wohnbereich mit einem sog. Marktplatz. Dieser hat einen zentralen Wohn– und Küchenbereich, in dem sich die Bewohner tagsüber aufhalten und auch in den Tagesabläufen fest integriert werden.

Insgesamt finden 48 Bewohnerinnen und Bewohner ihr zuhause im Senioren Wohn– und Pflegeheim Winzer.

Die Bewohner erhalten Unterstützung zu Selbstbestimmung und zur Selbstverwirklichung.



Jahresbelegung in Plätze incl. Kurzzeitpflege	2013	2014
Pflegestufe 0	3	3
Pflegestufe I	10	18
Pflegestufe II	15	18
Pflegestufe III	4	4
Gesamt	32	43

Senioren– und Pflegeheim Osterhofen

Der BRK– Kreisverband Deggendorf wirkt dem Mangel an Pflegeplätzen gemeinsam mit dem Bau-träger Firma Erl Bau entgegen. Deshalb entstand in der Mühlhammer Straße 13 in Osterhofen eine weitere zentrumsnahe Einrichtung. Acht Gehminuten entfernt liegt der Stadtplatz. Ein Punkt bei der Planung war nicht nur Plätze für Senioren und Pflegebedürftige vorzuhalten. Auch der zunehmenden Erkrankung an Demenz will man entgegenzutreten und hat die Einrichtung konzeptionell entsprechend ausgerichtet.

Bei der Betreuung und Pflege in den BRK-Einrichtungen steht der alte Mensch im Mittelpunkt. Die Bewohner erhalten Unterstützung zur Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung. Ausgehend von der Biografie wird für jeden Bewohner ein eigener Pflegeplan erstellt. Durch individuell gestaltete Tagesabläufe sollen Strukturen entwickelt werden, die die Bewohner an Gewohntes erinnern und die Gemeinsamkeit in der Gemeinschaft stärken sollen. Alle Bereiche sind an einem alltagsorientierten Wohngruppenkonzept ähnlich der Hausgemeinschaften des Kuratoriums Deutsche Altershilfe ausgerichtet.



Jahresbelegung in Plätze incl. Kurzzeitpflege	2013	2014
Pflegestufe 0	1	5
Pflegestufe I	8	12
Pflegestufe II	4	9
Pflegestufe III	0	6

Gesamt

13

32

Kindergarten im Isarpark Plattling

Für das BRK in Deggendorf ist es die erste Einrichtung dieser Art, wobei bayernweit bereits über 100 Kindertageseinrichtungen durch das Bayerische Rote Kreuz betrieben werden. Am 08. September 2008 wurde der Dienst in den völlig neuen und liebevoll gestalteten Räumlichkeiten aufgenommen. In zwei Kindergartengruppen werden bis zu 75 Kinder von drei Erzieherinnen, vier Kinderpflegerinnen, einer Erzieherpraktikantin gefördert und betreut.

Belegung	2013	2014
0 - 3 Jahre	6	1
3 - 6 Jahre	69	72
Gesamt	75	73



Kinderkrippe Plattling

Die Kinderkrippe des BRK Deggendorf bietet Platz für 60 Kinder von der neunten Lebenswoche bis zum vollendeten dritten Lebensjahr.

Im Rahmen der verfügbaren Plätze werden vorrangig Kinder aufgenommen, deren Hauptwohnsitz in Plattling ist. Kinder deren Hauptwohnsitz nicht in Plattling ist, können primär einen Nachmittagsplatz beanspruchen. Wenn keine weiteren Anmeldungen für Plattlinger Kinder vorliegen, können nach Zustimmung der Stadt Plattling ab 01. November eines Krippenjahres auch Kinder mit Wohnsitz außerhalb Plattling die Kinderkrippe Vormittags- oder Ganztags besuchen.

Um eine bedürfnisgerechte Betreuung zu gewährleisten, achten wir darauf, dass je Kindergruppe (12 Kinder) nicht mehr als zwei Säuglinge in einer Gruppe betreut werden, da diese einen weitaus höheren Betreuungs- und Personalaufwand haben.

Räume

Wir haben bei der Ausstattung der Kinderkrippe auf schadstofffreie und qualitativ hochwertige Möbel und Spielmaterialien geachtet. Um eine Reizüberflutung zu vermeiden, wurde in den Räumen auf eine gezielte Farbauswahl geachtet. Alle Räume wurden mit Spielmaterialien für jede Alterstufe ausgestattet. Wir vertreten das Prinzip weniger ist mehr.

Personalstruktur

Unser Team besteht aus:

- 4 Erzieherinnen
- 4 Kinderpflegerinnen
- und eventuell Praktikantinnen und Praktikanten aus unterschiedlichen Ausbildungsstätten.

Belegung	2013	2014
0 - 3 Jahre	57	59



BRK– Kreisverband

Übersicht Beschäftigte (Stand 31.12.2014)

2013

2014

Rettungsdienst	59	64
Fahrdienst	7	8
Sozialstation	14	15
Sozialpsychiatrischer Dienst	25	23
Altenheim Plattling	112	124
Seniorenzentrum Deggendorf	80	83
Altenheim im Isar Park Plattling	91	100
Seniorenheim Winzer	32	34
Seniorenheim Stadtfeldstraße	60	63
Seniorenheim Osterhofen	30	45
Kindergarten Isar Park	7	12
Kinderkrippe Plattling	13	12

Geschäftsstelle	17	17
-----------------	----	----

Gesamt **547** **600**

Geringfügig Beschäftigte	135	127
Bundesfreiwilligendienst	13	7

Gesamtzahl Mitarbeiter **695** **734**

Ihre Ansprechpartner beim

BRK– Kreisverband Deggendorf

Kreisgeschäftsführer

Gerhard Gansl
Tel.: 0991/3604-39
Mail: gansl@kvdeggendorf.brk.de

Stv. Kreisgeschäftsführer

Florian Seidl
Tel.: 0991/3604-28
Mail: seidl@kvdeggendorf.brk.de

Sachgebietsleiter Rotkreuzaufgaben

Stephan Kröll (-37)
Mail: kroell@kvdeggendorf.brk.de

Leiter Rettungsdienst

Markus Mühlbauer (-22)
Mail: muehlbauer@kvdeggendorf.brk.de

Disposition Fahrdienst

Karl Schnelldorfer (-25)
Mail: schnelldorfer@kvdeggendorf.brk.de

Vorzimmer Geschäftsführung

Michaela Schönhoff (-39)
Mail: Schoenhoff@kvdeggendorf.brk.de

Fahrdienst - Faktura

Markus Pfeffer (-47)
Mail: pfeffer@kvdeggendorf.brk.de

Sachgebietsleitung Rechnungswesen

Sabrina Obermeier (-29)
Mail: obermeier@kvdeggendorf.brk.de

Anmeldung, Bereitschaften, Hausnotruf

Sabrina Zießler (-27)
Mail: zießler@kvdeggendorf.brk.de

Rechnungswesen Kreisverband

Andrea Eder (-49)
Mail: eder@kvdeggendorf.brk.de

Kasse, Wasserwacht, Ehrungen

Waltraud Sturm (-10)
Mail: sturm@kvdeggendorf.brk.de

Rechnungswesen Heime

Barbara Geiß (-21)
Mail: b.geiss@kvdeggendorf.brk.de

Sachgebietsleiterin Ausbildung, JRK

Michaela Feyrer (-24)
Mail: feyrer@kvdeggendorf.brk.de

Rechnungswesen Heime

Philipp Nagl (-35)
Mail: nagl@kvdeggendorf.brk.de

Ausbildung, Frühdefibrillation

Nicole Achatz (-46)
Mail: achatz@kvdeggendorf.brk.de

Personalverwaltung Kreisverband

Kerstin Huber (-23)
Mail: huber@kvdeggendorf.brk.de

Leitung Ambulante Pflege

Diana Prommersperger (-80)
Mail: prommersperger@kvdeggendorf.brk.de

Personalverwaltung Heime Plattling, Winzer

Daniel Steckel (-38)
Mail: steckel@kvdeggendorf.brk.de

Haustechnik

Karl Schiller (-26)
Mail: schnelldorfer@kvdeggendorf.brk.de

Personalverwaltung Heime Deggendorf, Osterhofen

Manuela Kraus (-48)
Mail: kraus@kvdeggendorf.brk.de

Die starke (n) Gemeinschaft (en) im Landkreis Deggendorf

Bereitschaften

Außernzell – Deggendorf –
Hengersberg - Metten -
Neßlbach - Osterhofen -
Plattling - Schöllnach



Bereitschaften

Wasserwachten

Deggendorf - Forsthart -
Hengersberg - Metten -
Osterhofen - Plattling -
Stephansposching



Jugendrotkreuz

Deggendorf - Neßlbach
Osterhofen - Plattling - Schöllnach



Bergwacht

Deggendorf



Rettungswachen

Deggendorf - Deggendorf Nord
Plattling - Osterhofen - Hengersberg

UGRD

Deggendorf - Hengersberg
Osterhofen - Plattling

Seniorenheime

2 x Plattling - 2 x Deggendorf - Os-
terhofen - Winzer

Sozialstation

Deggendorf - Plattling

Sozialpsychiatrischer Dienst Tagwerk - Sozilladen

Plattling

**Der BRK - Kreisverband Deggendorf
ist stolz auf seine aktiven Helferinnen und Helfer,
seine Fördermitglieder und
seine hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter !**



Nur mit Ihrer Unterstützung konnten die großen Herausforderungen und vielfältigen Aufgaben bewältigt werden !

DANKE !



www.kvdeggendorf.brk.de
www.seniorenheime.brk-deggendorf.de

**Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Deggendorf**

Wiesenstraße 8
94469 Deggendorf

Telefon 0991 3604-0
Telefax 0991 3604-30

Email: info@kvdeggendorf.brk.de